

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Winter 2016/2017

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte

Prüfungsfach: **Zivilprozessrecht**
(§ 14 Abs. 3 Nr. 1 der PO)

Dauer: 90 Minuten
Hilfsmittel: Gesetzestexte ZPO

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 8 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Aufgabe 1

Welche Art von Klagen müssen in folgenden Fällen erhoben werden?

- a) Anna ist im Supermarkt auf einer Bananenschale ausgerutscht und hat sich schwer verletzt. Sie will Schmerzensgeld haben.
- b) Erika glaubt nicht, dass ihre verstorbene Mutter zum Zeitpunkt der Testamentserrichtung geschäftsfähig war.
- c) Max will geklärt haben, dass auch alle künftigen Schäden, die er aus einer fehlerhaften ärztlichen Behandlung erleidet, vom Arzt getragen werden müssen.
- d) Hans will von Frieda das an sie verliehene Buch zurück haben.
- e) Anna will die Ehe mit Max für nichtig erklären lassen. (5 Punkte)

Aufgabe 2

Welches Gericht ist in den nachfolgenden Fällen jeweils sachlich und örtlich zuständig (Mehrfachnennungen möglich)?

- a) Hans hat eine Forderung aus einem Wohnraummietverhältnis, eine Wohnung in Kassel betreffend, über 20.000,00 EUR.
- b) Die Grundschuldgläubigerin mit Sitz in München soll die Löschung für eine Grundschuld bewilligen, die in Höhe von 200.000,00 EUR im Grundbuch von Fritzlar eingetragen ist.
- c) Maria will die Erstattung des Kaufpreises von der Niederlassung der A-GmbH in Eschwege, Hauptsitz in Berlin, über 4.000,00 EUR.
- d) Greta will das Haustürgeschäft über den Erwerb einer Wolledecke von 50,00 EUR rückabwickeln. Sie wohnt in Kassel, die Verkäuferin hat ihren Sitz in Köln.

(12 Punkte)

Aufgabe 3

Der Kaufmann Max Meier aus Frankfurt hat sich in Kassel einen Gebrauchtwagen von dem Kaufmann Ulf Unehrllich für einen Kaufpreis von 10.000,00 € gekauft. Nach kurzer Zeit stellt sich heraus, dass der Kilometerstand auf dem Tacho manipuliert ist und statt 20.000 km bereits 200.000 km gefahren worden sind. Max Meier hat daraufhin den Kaufvertrag erfolgreich angefochten und von Ulf Unehrllich verlangt, dass dieser ihm den Kaufpreis Zug-um-Zug gegen Herausgabe des PKW erstattet. Ulf Unehrllich reagiert aber nicht. Max Meier kommt nunmehr in Ihre Kanzlei und will Ihren Rat, wie er möglichst schnell an sein Geld kommen kann.

- a) Max Meier meint, dass doch das Mahnverfahren am schnellsten ginge. Entscheiden Sie und begründen Sie Ihre Antwort.
- b) An welches Gericht kann sich Max Meier wenden und gibt es hier Besonderheiten zu beachten?
- c) Max Meier will in Frankfurt klagen. Könnte das Frankfurter Gericht in der Sache entscheiden? (9 Punkte)

Prüfungsfach: Zivilprozessrecht**Prüf.-Nr.** _____**Aufgabe 4**

Kann in nachfolgenden Fällen erfolgreich Klage erhoben werden und wenn nicht, warum nicht?

- a) Für das ungeborene Kind sollen Unterhaltsansprüche geltend gemacht werden.
- b) Die im Handelsregister gelöschte GmbH soll in Anspruch genommen werden.
- c) Herr Müller will klagen. Er steht aber unter Betreuung.
- d) Der 14-jährige Maik soll auf Zahlung des Kaufpreises für die Playstation im Wert von 400,00 EUR verklagt werden. (8 Punkte)

Aufgabe 5

Friedrich Froh hat einen Titel gegen Herrn Ulf Unehrllich erlangt und lässt nunmehr einen Pfändungs- und Überweisungsbeschluss durch den Gerichtsvollzieher Gründlich zustellen. Führen die Maßnahmen des Gerichtsvollziehers in den nachfolgenden Fällen zu erfolgreichen Zustellungen? Begründung Sie Ihre Antwort.

- a) GV Gründlich trifft Herrn Unehrllich zufällig beim Einkaufen im Supermarkt und übergibt ihm den PfÜB.
- b) GV Gründlich trifft in der Wohnung von Herrn Unehrllich nur dessen Ehefrau an und übergibt ihr den PfÜB.
- c) GV Gründlich trifft in der Wohnung von Herrn Unehrllich nur einen zufälligen Besucher an und übergibt diesem den PfÜB.
- d) GV Gründlich will Herrn Unehrllich den PfÜB in dessen Geschäftsräumen übergeben. Dieser verweigert jedoch die Annahme. Gründlich legt den PfÜB daraufhin in den Briefkasten der Geschäftsräume. (10 Punkte)

Aufgabe 6

Welches Rechtsmittel ist in folgenden Fällen bei welchem Gericht einzulegen? Nennen Sie bei den Aufgaben f), g) und h) auch die jeweilige Frist.

- a) Erstinstanzliche Entscheidung des AG Kassel über eine Klage mit dem Streitwert 50,00 EUR.
- b) Erstinstanzliche Entscheidung des AG Kassel über eine Klage mit dem Streitwert 4.500,00 EUR.
- c) Erstinstanzliche Entscheidung des AG Kassel (Familiengericht) in einer Unterhaltsangelegenheit.
- d) Erstinstanzliche Entscheidung des LG Kassel.
- e) Zweitinstanzliche Entscheidung des LG Kassel.
- f) Mahnbescheid wurde durch AG Hünfeld erlassen.
- g) Vollstreckungsbescheid wurde durch AG Hünfeld erlassen.
- h) Der Kostenfestsetzungsbeschluss des AG Kassel ist falsch.

(16 Punkte)

Prüfungsfach: Zivilprozessrecht**Prüf.-Nr.** _____**Aufgabe 7**

Benennen Sie die möglichen Beweismittel im Zivilprozess und ordnen Sie die nachfolgenden Beispiele jeweils einem Beweismittel zu.

- a) Die Mutter des Klägers war bei dem Gespräch dabei, als dieser dem Schuldner ein Darlehen über 1.000,00 EUR aushändigte.
- b) Es soll geklärt werden, ob die Fliesen fachgerecht verlegt wurden.
- c) Zum Nachweis der Inhaberschaft eines Sparbuchs soll das Sparbuch vorgelegt werden.
- d) Der Beklagte soll auf Antrag des Klägers dazu vernommen werden, was Inhalt eines Gesprächs war.
- e) Eine CD soll angehört werden. (10 Punkte)

Aufgabe 8

Unter welchen Voraussetzungen kann eine Zwangsvollstreckungsmaßnahme eingeleitet werden? (3 Punkte)

Aufgabe 9

Ihr Mandant hat eine titulierte Forderung gegen Herrn Meier in Höhe von 20.000,00 EUR. Aus einem von Ihnen angeforderten Vermögensprotokoll können Sie entnehmen, dass Herr Meier eine Immobilie hat, sowie über ein Konto bei der örtlichen Sparkasse verfügt und Arbeitseinkommen hat. Welche Vollstreckungsmaßnahmen können Sie in welcher Form einleiten? Wer muss hier tätig werden? (8 Punkte)

Aufgabe 10

Friedrich Froh hat einen Zahlungsanspruch gegen Ulf Unehrllich. Er hat gestern den Erlass eines Vollstreckungsbescheides beantragt, nachdem Ulf Unehrllich keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid erhoben hat. Friedrich Froh weiß, dass Ulf Unehrllich jetzt noch Geld auf dem Konto hat und hat Angst, dass Ulf Unehrllich nunmehr das Konto leer räumen wird und er keine Möglichkeit der Vollstreckung mehr hat.

- a) Er bittet um Hilfe, was er dagegen tun könne, dass Ulf Unehrllich jetzt noch schnell über das Geld verfügt.
- b) Welche Möglichkeit hat Friedrich Froh, wenn er statt des Vollstreckungsbescheides ein erstinstanzliches gegen Sicherheitsleistung vollstreckbares Urteil hat, aber Ulf Unehrllich Berufung hiergegen eingelegt hat?
- c) Welchen Zweck hat eine Sicherheitsleistung?

(9 Punkte)

Aufgabe 11

Sind die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in den nachfolgenden Fällen zulässig? Begründen Sie Ihre Antworten!

- a) Im Weinkeller des Schuldners befinden sich 18 Flaschen teurer französischer Champagner, die der Gerichtsvollzieher mitnehmen will.
- b) Der Schuldner ist Buchautor und verfügt über einen Computer, auf dem er seine Texte schreibt.
- c) Im Haushalt des Schuldners befinden sich eine Stereoanlage und ein Blue-Ray-Player.
- d) Das Auto des Schuldners steht bei seinem Freund, der es nicht herausgeben möchte.
- e) Das Pferd des Schuldners. (10 Punkte)